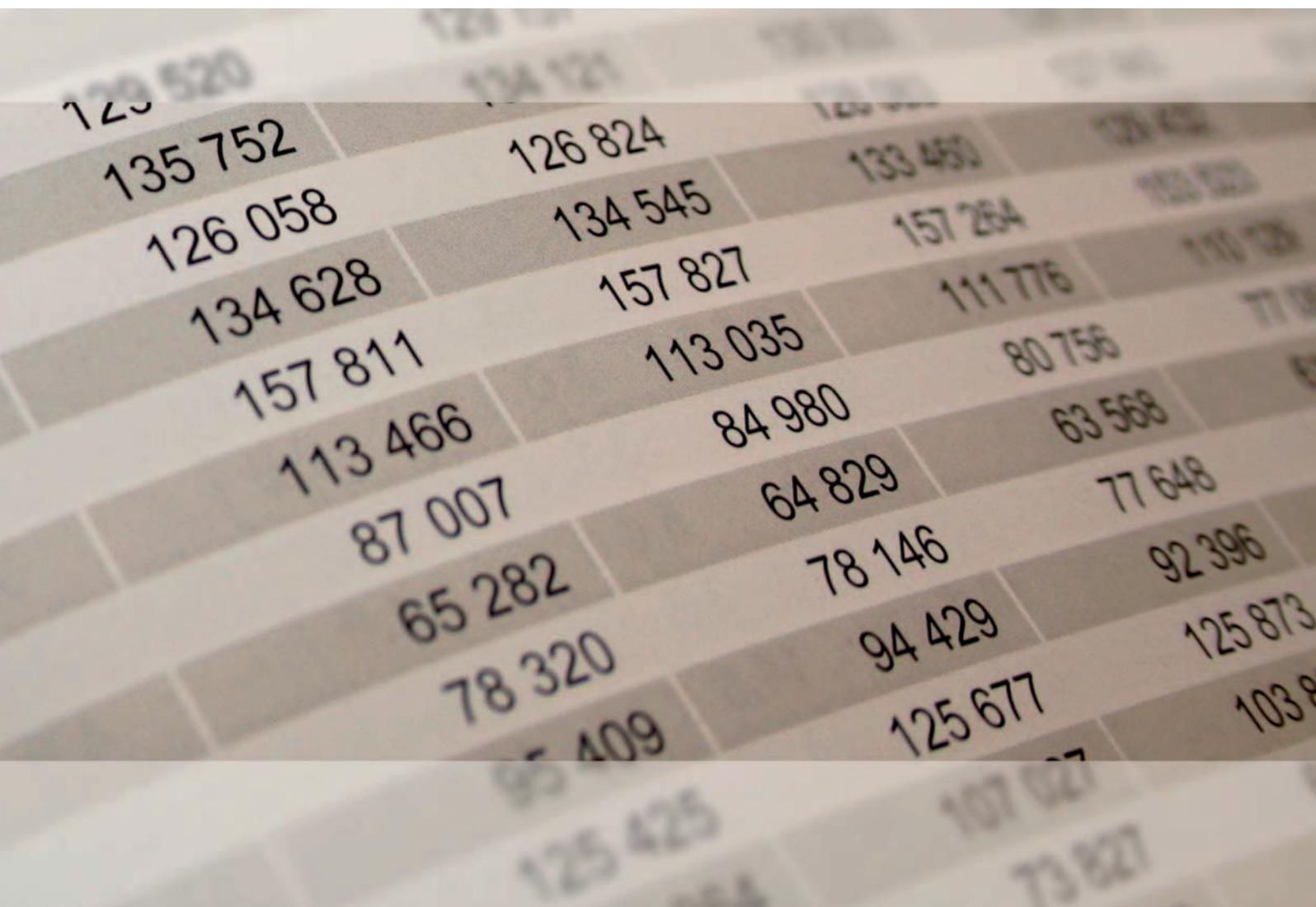




2018

# STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge  
im 1. Vierteljahr 2017**  
(vorläufiges Ergebnis)

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2017 .....	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2017 .....	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2017 .....	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten .....	12
<b>Grafik</b>	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2014–2017 .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

## Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspart-

nerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

## **Regionale Ebene**

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

## **Berichtskreis**

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

## **Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

## **Hochrechnung**

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

## **Vergleichbarkeit**

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de) ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

# Glossar

## Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

## Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

## Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Jus soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

## Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

## **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes**

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

## **Natürliche Bevölkerungsbewegung**

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

## **Geborene**

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

## **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

## **Geborenen-/Gestorbenenüberschuss**

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

## **Wanderung**

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

### **Landesbinnenwanderung**

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

### **Außenwanderung**

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

### **Wanderungsziffern**

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2017<sup>1</sup>

Stichtag <sup>2</sup>	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.03.2016	4 059 544	2 003 806	2 055 738	396 428	210 215	186 213
30.06.2016	4 062 075	2 005 228	2 056 847	400 830	212 740	188 090
30.09.2016	4 066 712	2 007 752	2 058 960	407 458	216 324	191 134
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.03.2017	4 067 015	2 007 856	2 059 159	417 149	221 344	195 805

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

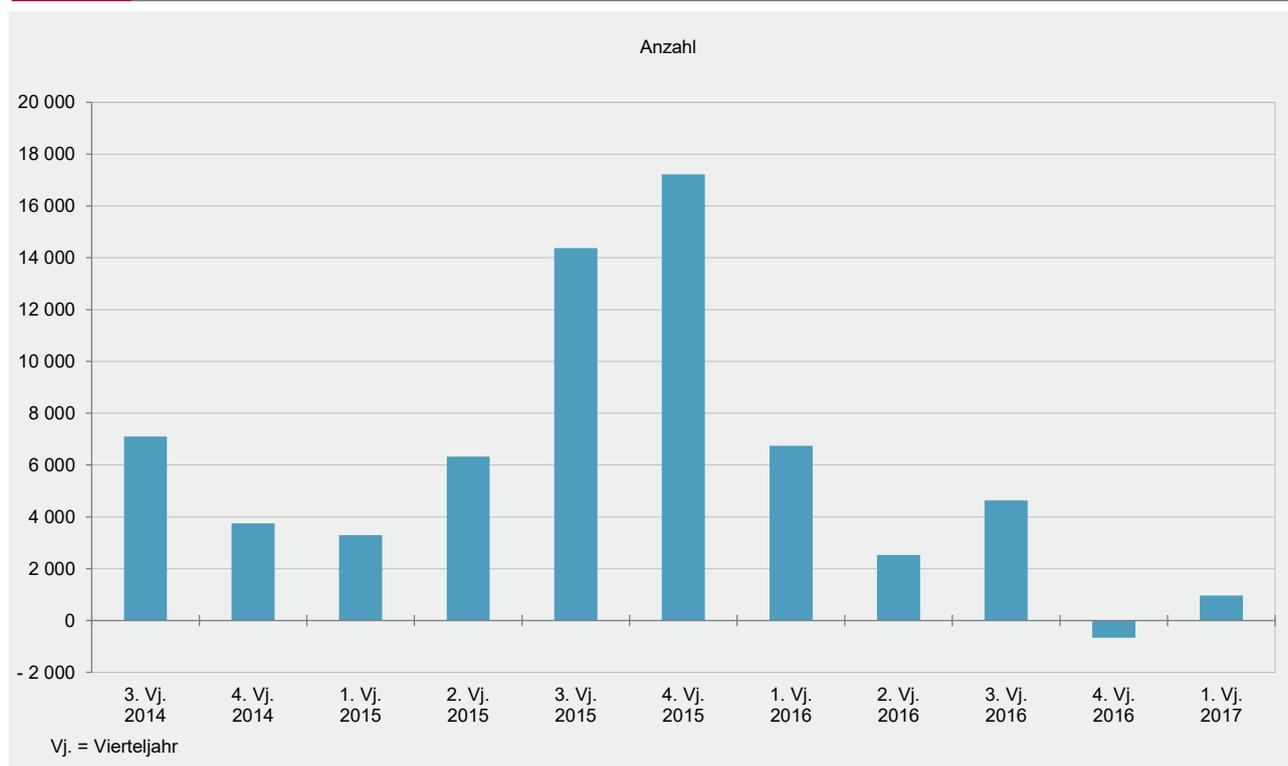
## T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2017

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme <sup>1</sup>
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	421	2 997	4 754	-1 757	11 018	9 312	1 706	-50
Februar	613	2 820	4 686	-1 866	9 592	8 201	1 391	-472
März	1 023	3 067	4 171	-1 104	12 090	9 507	2 583	1 484
1. Vierteljahr 2017	2 057	8 884	13 611	-4 727	32 700	27 020	5 680	962
1. Vierteljahr 2016	2 133	8 939	12 274	-3 335	52 453	41 170	11 283	6 741

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Januar	1,2	8,7	13,8	-5,1	31,9	27,0	4,9	-0,1
Februar	2,0	9,0	15,0	-6,0	30,8	26,3	4,5	-1,5
März	3,0	8,9	12,1	-3,2	35,0	27,5	7,5	4,3
1. Vierteljahr 2017	2,1	8,9	13,6	-4,7	32,6	27,0	5,7	1,0
1. Vierteljahr 2016	2,1	8,8	12,1	-3,3	51,9	40,7	11,2	6,7

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

## G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2014–2017



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme <sup>1</sup>	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 453	23 461	8	26	129	10,8	18	178	14,9	-49
Kaiserslautern, St.	99 268	49 964	-34	61	217	8,9	43	307	12,5	-90
Koblenz, St.	113 539	55 063	-66	61	281	10,0	41	395	14,1	-114
Landau i. d. Pf., St.	45 988	21 807	-18	39	107	9,4	11	143	12,6	-36
Ludwigshafen a. Rh., St.	167 093	83 001	472	70	468	11,4	92	531	12,9	-63
Mainz, St.	213 444	103 908	-84	107	533	10,1	78	555	10,5	-22
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 226	25 913	17	32	131	10,0	19	173	13,2	-42
Pirmasens, St.	40 456	19 744	40	26	82	8,2	19	228	22,9	-146
Speyer, St.	50 705	24 536	154	48	129	10,4	9	173	13,9	-44
Trier, St.	109 964	54 228	-147	62	259	9,5	37	325	12,0	-66
Worms, St.	82 800	40 729	205	44	216	10,6	43	276	13,5	-60
Zweibrücken, St.	34 419	16 990	-9	20	83	9,8	18	121	14,3	-38
Ahrweiler	128 547	63 028	92	57	281	8,9	44	499	15,7	-218
Altenkirchen (Ww.)	128 968	63 871	7	57	260	8,2	19	466	14,7	-206
Alzey-Worms	128 242	63 997	45	68	277	8,8	42	411	13,0	-134
Bad Dürkheim	132 857	65 122	-103	84	252	7,7	23	495	15,1	-243
Bad Kreuznach	157 393	76 868	1	73	362	9,3	55	548	14,1	-186
Bad Kreuznach, gkSt.	50 180	23 839	146	33	138	11,2	38	197	15,9	-59
Bernkastel-Wittlich	112 126	55 973	120	60	254	9,2	43	393	14,2	-139
Birkenfeld	80 846	40 103	47	35	138	6,9	21	334	16,8	-196
Idar-Oberstein, gkSt.	28 454	13 933	81	11	50	7,1	12	137	19,6	-87
Cochem-Zell	61 783	30 933	-81	25	127	8,3	13	239	15,7	-112
Donnersbergkreis	75 200	37 300	-3	34	149	8,0	14	251	13,5	-102
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 009	49 283	-12	51	212	8,8	47	326	13,5	-114
Germersheim	128 177	63 954	-28	59	270	8,5	22	336	10,6	-66
Kaiserslautern	105 500	51 987	-4	58	247	9,5	28	348	13,4	-101
Kusel	70 880	35 181	-19	25	168	9,6	10	271	15,5	-103
Mainz-Bingen	209 490	103 345	306	102	449	8,7	58	568	11,0	-119
Bingen am Rhein, gkSt.	25 433	12 511	-2	19	65	10,4	8	87	13,9	-22
Ingelheim am Rhein, gkSt.	25 009	12 391	11	20	43	7,0	13	85	13,8	-42
Mayen-Koblenz	213 027	105 208	59	99	461	8,8	59	749	14,3	-288
Andernach, gkSt.	29 660	14 385	-19	10	69	9,4	11	118	16,1	-49
Mayen, gkSt.	19 049	9 467	49	11	55	11,7	12	83	17,7	-28
Neuwied	181 693	89 356	156	99	391	8,7	54	618	13,8	-227
Neuwied, gkSt.	64 721	31 611	32	44	169	10,6	25	235	14,7	-66
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 073	51 284	47	54	202	7,9	25	354	13,9	-152
Rhein-Lahn-Kreis	122 561	60 697	8	68	242	8,0	28	447	14,8	-205
Lahnstein, gkSt.	18 073	8 731	5	8	39	8,8	7	76	17,1	-37
Rhein-Pfalz-Kreis	153 168	75 527	125	71	301	8,0	29	488	12,9	-187
Südliche Weinstraße	110 868	54 765	-17	53	214	7,8	33	367	13,4	-153
Südwestpfalz	95 718	47 306	-239	34	168	7,1	4	319	13,5	-151
Trier-Saarburg	147 794	73 010	-39	53	294	8,1	26	452	12,4	-158
Vulkaneifel	60 795	30 486	38	34	111	7,4	11	220	14,7	-109
Westerwaldkreis	200 945	99 928	-82	108	419	8,5	52	707	14,3	-288
Rheinland-Pfalz	4 067 015	2 007 856	962	2 057	8 884	8,9	1 188	13 611	13,6	-4727
kreisfreie Städte	1 059 355	519 344	538	596	2 635	10,1	428	3 405	13,0	-770
Landkreise	3 007 660	1 488 512	424	1 461	6 249	8,4	760	10 206	13,8	-3957

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	889	74,4	452	833	69,7	439	56
Kaiserslautern, St.	-	1 832	74,8	984	1 776	72,5	1 056	56
Koblenz, St.	-	1 990	71,1	1 003	1 941	69,3	888	49
Landau i. d. Pf., St.	-	871	76,8	370	853	75,2	386	18
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 191	77,6	2 411	2 656	64,6	1 785	535
Mainz, St.	-	3 709	70,5	2 729	3 772	71,7	2 679	-63
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	731	55,7	350	674	51,4	316	57
Pirmasens, St.	-	715	71,8	305	529	53,1	264	186
Speyer, St.	-	980	78,7	461	783	62,8	316	197
Trier, St.	-	3 166	116,7	2 318	3 247	119,7	1 316	-81
Worms, St.	-	1 471	72,2	1 049	1 208	59,3	771	263
Zweibrücken, St.	-	523	61,6	334	494	58,2	282	29
Ahrweiler	664	1 499	47,3	1 127	1 189	37,5	895	310
Altenkirchen (Ww.)	891	1 327	41,7	976	1 114	35,0	796	213
Alzey-Worms	846	1 728	54,6	942	1 548	49,0	802	180
Bad Dürkheim	578	1 533	46,8	721	1 393	42,5	725	140
Bad Kreuznach	1 170	1 504	38,8	787	1 317	33,9	743	187
Bad Kreuznach, gkSt.	-	604	48,9	349	496	40,1	312	108
Bernkastel-Wittlich	797	1 315	47,6	735	1 056	38,2	608	259
Birkenfeld	465	889	44,6	599	646	32,4	389	243
Idar-Oberstein, gkSt.	-	354	50,6	219	217	31,0	111	137
Cochem-Zell	390	575	37,7	308	545	35,8	297	30
Donnersbergkreis	533	878	47,4	355	779	42,0	329	99
Eifelkreis Bitburg-Prüm	860	1 012	41,9	706	910	37,7	520	102
Germersheim	741	1 531	48,4	1 085	1 493	47,2	1 048	38
Kaiserslautern	636	1 305	50,2	586	1 209	46,5	529	96
Kusel	503	867	49,6	355	782	44,7	339	85
Mainz-Bingen	1 197	2 957	57,3	1 871	2 535	49,1	1 162	422
Bingen am Rhein, gkSt.	-	323	51,5	215	275	43,9	164	48
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	732	118,9	613	660	107,2	212	72
Mayen-Koblenz	1 232	2 427	46,2	1 049	2 081	39,6	956	346
Andernach, gkSt.	-	281	38,4	143	266	36,3	139	15
Mayen, gkSt.	-	216	46,1	101	167	35,7	91	49
Neuwied	1 039	2 163	48,3	1 413	1 780	39,8	1 135	383
Neuwied, gkSt.	-	725	45,5	395	630	39,5	336	95
Rhein-Hunsrück-Kreis	803	1 097	43,2	621	898	35,3	467	199
Rhein-Lahn-Kreis	791	1 428	47,3	922	1 215	40,2	790	213
Lahnstein, gkSt.	-	267	60,0	114	227	51,0	110	40
Rhein-Pfalz-Kreis	501	1 957	51,8	954	1 644	43,6	808	313
Südliche Weinstraße	549	1 391	50,9	683	1 255	45,9	560	136
Südwestpfalz	422	821	34,7	315	909	38,5	355	-88
Trier-Saarburg	908	1 874	51,4	1 049	1 756	48,2	793	118
Vulkaneifel	475	706	47,1	469	559	37,3	317	147
Westerwaldkreis	1 597	2 019	40,7	1 306	1 812	36,6	1 159	207
Rheinland-Pfalz	18 588	54 871	54,7	32 700	49 191	49,1	27 020	5 680
kreisfreie Städte	-	20 068	76,9	12 766	18 766	71,9	10 498	1 302
Landkreise	18 588	34 803	46,9	19 934	30 425	41,0	16 522	4 378

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	15 752	8 201	3 690	15 504	8 102	3 444	248	99	246
Baden-Württemberg	3 690	1 980	964	3 568	1 861	862	122	119	102
Bayern	1 143	621	358	1 182	636	294	-39	-15	64
Berlin	276	147	81	417	220	93	-141	-73	-12
Brandenburg	121	63	25	119	62	19	2	1	6
Bremen	69	39	23	76	42	39	-7	-3	-16
Hamburg	161	84	31	216	94	51	-55	-10	-20
Hessen	3 594	1 835	765	3 679	1 903	841	-85	-68	-76
Mecklenburg-Vorpommern	94	45	19	100	48	16	-6	-3	3
Niedersachsen	741	400	221	732	387	171	9	13	50
Nordrhein-Westfalen	4 078	2 063	797	3 594	1 888	737	484	175	60
Saarland	1 026	500	196	1 066	567	170	-40	-67	26
Sachsen	221	125	50	232	131	52	-11	-6	-2
Sachsen-Anhalt	153	89	52	116	64	28	37	25	24
Schleswig-Holstein	197	106	53	253	121	27	-56	-15	26
Thüringen	188	104	55	154	78	44	34	26	11
Ausland	16 948	10 586	15 170	11 516	7 489	8 374	5 432	3 097	6 796
Europa	11 550	7 497	10 880	7 253	4 640	6 554	4 297	2 857	4 326
EU-Staaten	9 865	6 533	9 395	5 756	3 772	5 277	4 109	2 761	4 118
Belgien	85	44	63	89	48	66	-4	-4	-3
Bulgarien	1 139	719	1 132	531	353	527	608	366	605
Dänemark	20	10	13	17	7	10	3	3	3
Estland	4	3	4	3	3	3	1	-	1
Finnland	24	11	19	11	6	10	13	5	9
Frankreich	205	104	121	168	93	95	37	11	26
Griechenland	254	156	248	146	97	140	108	59	108
Irland	22	9	10	15	7	10	7	2	-
Italien	778	455	741	452	265	427	326	190	314
Kroatien	615	385	613	242	161	235	373	224	378
Lettland	93	64	92	63	47	63	30	17	29
Litauen	169	87	168	86	32	86	83	55	82
Luxemburg	349	195	302	241	136	183	108	59	119
Malta	-	-	-	3	1	-	-3	-1	-
Niederlande	124	72	105	80	47	56	44	25	49
Österreich	88	50	49	114	66	67	-26	-16	-18
Polen	1 859	1 319	1 819	1 169	802	1 134	690	517	685
Portugal	111	78	104	89	62	78	22	16	26
Rumänien	2 753	1 992	2 742	1 241	875	1 232	1 512	1 117	1 510
Schweden	28	15	24	28	15	22	-	-	2
Slowakei	95	82	92	61	41	61	34	41	31
Slowenien	45	32	44	23	18	23	22	14	21
Spanien	201	112	155	181	99	117	20	13	38
Tschechische Republik	82	60	80	70	43	62	12	17	18
Ungarn	556	384	545	499	370	491	57	14	54
Vereinigtes Königreich	161	92	109	129	76	77	32	16	32
Zypern	5	3	1	5	2	2	-	1	-1
Albanien	85	49	79	196	125	195	-111	-76	-116
Kosovo	246	186	244	187	114	187	59	72	57
Serbien	140	83	140	192	102	191	-52	-19	-51
Türkei	457	220	401	284	166	240	173	54	161
übriges Europa	757	426	621	638	361	464	119	65	157
Außereuropäisches Ausland	3 019	1 481	2 453	1 783	1 027	1 222	1 236	454	1 231
Afrika	405	236	335	248	184	204	157	52	131
Amerika	834	394	562	615	295	311	219	99	251
Kanada	37	19	20	57	29	11	-20	-10	9
Vereinigte Staaten	458	217	267	379	175	175	79	42	92
Asien	1 698	809	1 523	838	505	688	860	304	835
Afghanistan	47	26	47	22	18	22	25	8	25
Syrien, Arabische Republik	476	179	476	19	11	18	457	168	458
Australien und Ozeanien	82	42	33	82	43	19	-	-1	14
Unbekanntes Ausland	1 769	1 152	1 764	97	62	90	1 672	1 090	1 674
Ohne Angabe	610	456	73	2 383	1 760	508	-1773	-1304	-435
Insgesamt	32 700	18 787	18 860	27 020	15 591	11 818	5 680	3 196	7 042

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.